



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 12
28.03.2021
Palmsonntag B

Bibelwort

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi, 2,6-11
Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Die Heilige Woche

Kar- und Ostertage: Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi

Die Heilige Woche bildet den Höhepunkt des Kirchenjahres. Beginnend mit dem Palmsonntag gedenken und feiern wir das Leiden, Sterben und Auferstehen unseres HERRN zu unserem Heil: Wir sind erlöst durch seinen Tod und auferweckt zum neuen Leben in ihm.

Das Eingangstor zur Karwoche ist der Palmsonntag, benannt nach den Palmzweigen, mit denen die jubelnde Menschenmenge Jesus in der Stadt Jerusalem begrüßt hat.

Bei den Gottesdiensten werden die Palmzweige aus Buchsbaum gesegnet und als biblische Symbole für den König und Friedensfürsten.

Er ist ein weitverbreiteter Brauch, die gesegneten Zweige zuhause hinter das Kreuz oder an die Haustüren zu stecken.

Die zentralen Tage dieser Woche sind die drei Tage Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht, die eine liturgische Einheit bilden. Nach antiker Zeitrechnung beginnt der neue Tag mit dem Sonnenuntergang und endet mit dem Sonnenuntergang.

Der Gründonnerstag beginnt mit dem Letzten Abendmahl, das Jesus mit den Aposteln gefeiert hat und in dem er uns das Sakrament, das heilige Zeichen der Eucharistie geschenkt hat: in der heiligen Kommunion empfangen wir ihn selbst; er vereint sich mit uns und eint uns untereinander.

Nach dem Abendmahl fordert der Herr seine Apostel auf, mit ihm zu wachen und zu beten, bevor er verraten, verhaftet, gefoltert, zum Tod verurteilt und schließlich ans Kreuz genagelt wird.

Wie die Heilige Schrift berichtet, starb Je-

sus zur neunten Stunde; das ist nach unserer Zeitrechnung 15 Uhr.

Als der Herr seinen Geist in die Hände des Vaters legt, verdunkelte sich die Sonne, heißt es in der Bibel.

Das sind die 24 Stunden des ersten Tages und endet mit der Grablegung Jesu.

Im Glaubensbekenntnis bekennen wir: „... begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, ...“ Vor 50 Jahren schreibt Joseph Ratzinger: „Es gibt eine Nacht, in deren Verlassenheit keine Stimme hinabreicht; es gibt eine Tür, durch die wir nur einsam schreiten können: das Tor des Todes. Alle Furcht der Welt ist im Letzten die Furcht dieser Einsamkeit. Jene Einsamkeit aber, in die die Liebe nicht mehr vordringen kann, ist – die Hölle.“ Mit seinem Tod ist Jesus „eingetreten in diesen Abgrund unseres Verlassenseins. Wo uns keine Stimme mehr erreichen kann, da ist er. Damit ist die Hölle überwunden, oder genauer: der Tod, der vordem die Hölle war, ist es nicht mehr.“

Vom Abend des Karfreitags bis zum Abend des Karsamstags erinnern unsere Gotteshäuser daran: sie sind leer, keine Kerzen, kein Schmuck, keine Gottesdienst oder liturgische Feier. Das ist der zweite Tag.

Mit dem Abend des Karsamstags beginnt der dritte Tag, von dem unser Glaube bekennt: „am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Es sind Maria von Magdala und einige Frauen, die in der Frühe beim Sonnenaufgang zum Grab eilen, um nach jüdischer Sitte den Leichnam des Toten zu ehren. Und sie hören als erste die unglaubliche Nachricht: „Was sucht ihr den Leben-

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag	17.00 - 17.40 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Marien

Amselstr.

Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag	16.30 - 16.45 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

den bei den Toten? Er ist auferstanden, er lebt“.

„Der Herr ist auferstanden. Halleluja!“ Das ist der Osterjubel des dritten Tages und der ganzen Woche, acht Tage - Osteroktav. Diese drei Tage feiern wir als einen großem Gottesdienst. Wir haben allen Grund dazu; denn wir sind durch sein Sterben und Auferstehen erlöst und werden unsere ewige Heimat im Reich Gottes finden. - Begleiten wir den Herrn in diesen drei Tagen.

Nacht des Wachens

Nach dem Letzten Abendmahl fordert Jesus seine Jünger auf, mit ihm zum Ölberg in den Garten Getsemani zu gehen. Er bitet sie, mit ihm zu beten und zu wachen. Aber seine Jünger sind müde und schlafen immer wieder ein.

Wir alle sind am Gründonnerstag eingeladen, mit dem Herrn zu wachen. Dazu ist die Kirche St. Johann Baptist bis 24 Uhr zum stillen, persönlichen Gebet vor dem Allerheiligsten geöffnet.

Karfreitag: Fast- und Abstinenztag

Am Karfreitag sind wir wegen des Todes Jesu aufgefordert, unser Essen zu reduzieren, nur eine Sättigungsmahlzeit zu uns zu nehmen und an diesem Tag auf alle Fleischspeisen zu verzichten.

Der Herr hat alle Leiden und Schmerzen der Menschen auf sich genommen, um uns zu erlösen.

Heilige Woche / Ostern

Gründonnerstag, 01.04.2021

Heilige Messe vom letzten Abendmahl

St. Konrad	18.00 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt	18.00 Uhr
St. Johann Baptist	19.30 Uhr
St. Pius X	18.00 Uhr

Karfreitag, 02.04.2021

Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

St. Konrad	15.00 Uhr
St. Pius X	15.00 Uhr
St. Johann Baptist	15.00 Uhr

Karsamstag, 03.04.2021

Feier der Osternacht

St. Mariä Himmelfahrt	21.00 Uhr
St. Konrad	21.00 Uhr
St. Marien	21.00 Uhr

Ostersonntag, 04.04.2021

St. Konrad	09.30 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt	09.30 Uhr
St. Pius X.	09.30 Uhr
St. Johann Baptist	11.00 Uhr
St. Marien	11.00 Uhr

Ostermontag, 05.04.2021

St. Konrad	09.30 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt	09.30 Uhr
St. Johann Baptist	11.00 Uhr
St. Marien	11.00 Uhr
St. Pius X.	09.30 Uhr

Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Die Kollekte, die am Palmsonntag, dem 28.03.2021, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) gehalten wird, ist ausschließlich für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

Auf dem Weg zum Osterfest

In der Kirche St. Johann Baptist liegen nach der Messe am Palmsonntag verschiedene Materialien für Kinder zum Mitnehmen bereit: Kuverts mit der Raupe Pascharella, die in Geschichten vom Palmsonntag bis zum Ostermontag über ihren Freund Jesus erzählt. Bastelbögen für „Jesus reitet auf einem Wäscheklammersel“ und Hefte „Komm mal mit Jesus“, mit Ausmalbögen und tollen Clips.

Fastenrede

Am Mittwoch, 31. März um 19 Uhr startet die 4. Fastenrede 2021 in der Gemeinde Herz Jesu Elberfeld. Dieses Mal kommt die Rede von Dr. Michael Grütering, ehemaliger Dechant des Stadtdekanats Elberfeld, Pfarrer der Gemeinde Herz Jesu und seit über 20 Jahren im Kinderhaus St. Michael engagiert. Thema ist „Johann Gregor Breuer – Das Recht auf Bildung unabhängig von Geburt und Geschlecht“. Alle Infos dazu gibt es hier: www.kath-wuppertal.de.

Anmeldung zu den Gottesdiensten der Heiligen Woche

Leider ist die Zahl der Plätze in unseren Kirchen Pandemie bedingt sehr begrenzt. Deshalb bitten wir Sie dringend, sich zu den Gottesdiensten anzumelden.

Telefonisch ist es bis Gründonnerstag 12 Uhr möglich, danach nur noch über das Internet unter; <http://barmen-nordost.de/gottesdienste/aktuelle-gottesdienstordnung>.

Wenn Ihre gewünschte Zeit oder der Ort bereits ausgebucht sind, gehen Sie bitte in eine andere Kirche.

Und noch eine Bitte: wenn Sie sich für einen Gottesdienst angemeldet haben, dann aber diesen Gottesdienst nicht besuchen möchten oder können, melden Sie sich bitte ab: Telefon 660433 oder mit einer E-Mail an pastoralbuero@barmen-nordost.de.

Wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen und aufeinander achten, werden wir alle frohe und gesegnete Ostertage erleben können.

Jetzt schon danken wir Ihnen für Ihr Mittun.

Tag des Ewigen Gebetes

Von Freitag, 16.04.2021, 18 Uhr bis Samstag, 17.04.2021, 18 Uhr wird in unserem Seelsorgebereich das Ewige Gebet stattfinden. Das heißt, die Kirche St. Konrad ist in dieser Zeit geöffnet zum stillen Gebet, zur Anbetung des Herrn und zum Lobpreis Gottes. Das Ewige Gebet ist ein stellvertretendes Gebet zum Vater im Himmel. Zur Sicherung der Kirche ist es wichtig, dass immer zwei oder drei Personen in der Kirche anwesend sind. Überlegen Sie bitte, ob es Ihnen möglich ist, in dieser Zeit eine Stunde zu übernehmen und melden Sie sich dann bitte telefonisch im Pastoralbüro (Telefon 0202 660433), damit die Zeiten aufeinander abgestimmt werden können - Danke!

Zur Zeit gibt es besonders viele Anliegen, Sorgen und Kummer, die wir dem Herrn vortragen dürfen.

Aktionen SoliRezept und Coffee-Stop

Danke allen Spenderinnen und Spendern der Aktion SoliRezept und Coffee-Stop in St. Johann Baptist. Wir konnten insgesamt 440 Euro für die Kinderfastenaktion an Misereor überweisen.